

Wie ich zum Hosenscheißer wurde - von Iceman per Mail 1998 erhalten
Erweitert, geändert und Korrektur von Norbert Essip - 01/2024

So richtig angefangen hat es vor Jahren, dass ich entdeckte, dass mir das in die Hose scheißen mehr als nur Spaß macht. - Ich kam gerade von einer geschäftlichen Dienstreise. Ich trug also noch meinen guten Anzug und war somit nun wirklich nicht auf einen geilen Spaß aus. Es gab nicht mal den Hauch eines Gedankens, etwas Erotisches oder gar Versautes könnte passieren. Ich wollte nur ganz normal eine kleine Kaffee-Pinkelpause machen. Parkte auf dem Autobahnrastplatz und ging ins Restaurant. Um diese Zeit war nicht übermäßig viel los, so fand ich noch einen guten Sitzplatz. Neben den vielen Familien saßen hier nur ganz normale Leute. Sicher keiner dabei, der sich für einen jungen Mann wie mich interessiert. Dennoch fiel mir auf, dass mich ein Kerl ständig musterte. Da er recht gut aussah, dachte ich mir, probieren wir mal das alt bekannte Spiel. Denn ich mußte auch gerade pinkeln, also ging ich zur Toilette. Vielleicht kommt er ja nach und es könnte sich was ergeben. Wie ich den Toilettenraum betrat, war er zu meiner Überraschung ganz leer und es gab auch keine Aufsicht, die einen beim "anmachen" stören könnte.

Ich stand schon an dem Pissoir als er reinkam. Noch hatte ich aber meinen Pisser nicht aus der Hose geholt, denn ich wollte erst mal wissen ob er wirklich Interesse an mir hat. Er stellte sich tatsächlich direkt neben mir ans Becken und kramte wie jeder andere normale Pisser seinen Schwanz aus der Hose. Doch er ließ keine Pisse laufen! Stattdessen blickte flüchtig rüber, weil er wohl wissen wollte, was ich nun mache. Ich stand nur da und grinste ihn vielsagend an. Und er stand neben mir und begann seinen Schwanz anzuwachsen. - Dann ging es schneller, als es mir recht war und es auch so nicht wirklich geplant hatte. Ich wollte nur meinen Kolben härter machen, damit er sieht wie meine Latte die Hose ausbeult. Massierte über meine Hosenbeule und strengte mich richtig an, damit ich eine volle Latte bekomme. Spannte alle Muskeln zusammen, pumpte und preßte regelrecht, als wolle ich gebären... doch statt das ich nun eine Latte bekam, spürte ich wie es in der Hose nass wurde. Ich bepisste mich wie ein kleiner Junge. - Da ich aber auch nicht mehr abbrechen konnte, machte ich einfach weiter und spannte noch mal alle Muskeln an. Und jetzt lief es richtig in die Hose! - Hab also alles in die Hose reingepisst und gleichzeitig kam noch was mit raus, was eigentlich nicht so gedacht war. Ich drückte eine Ladung Kacke in meine gute Hose rein. Ich spürte es genau, wie die Hose immer nasser wurde und sich hinten ein großer Ballen aus Kacke in der Hose bildete. Man konnte es sogar schon richtig schmatzen hören, wie die Kacke in die Hose rein quoll. Aber ich ließ mir nichts anmerken und massierte weiter meinen nun endlich harten Schwanz ab. Der Typ stierte mir nur auf meine nasser werdende Beule und wichste sich dabei immer schneller an seinen Schwanz. Plötzlich lud er seine Soße ab, die in dicken Tränen in der Porzellanschüssel runter lief. Ob er es noch bemerkt hat, dass ich mich gerade auch eingeschissen habe, dass weiß ich nicht. Er packte auch, kaum das er abgesahnt hat, recht hektisch seinen schleimigen Schwanz zurück in die Hose, sah mich auch nicht mehr an und verschwand einfach nur.

Ich dachte nur: Schade, dass der Typ neben mir nicht weiter drauf angesprungen ist - gemerkt haben mußte er es sicher, dass ich mir nicht nur in die Hose gepißt habe. Bestimmt hat er es auch gehört, wie die Kacke schmatzend in die Hose ging. - Nun ja, Lust mir noch selber einen abzuwachsen, die hatte ich nun auch nicht mehr. Da ich aber auch so nicht mehr ins Restaurant zurückkonnte, bezahlt hatte ich ja schon vorher, ging ich gleich zum Auto. Beim raus gehen habe ich erst noch den Scheiße-Ballen am Arsch plattgedrückt, damit es nun nicht doch zu auffällig aussieht und bin breitbeinig weitergegangen. Da ich mich hier nicht auf dem Parkplatz umziehen konnte, mußte ich auch so weiterfahren. Das erste Mal, dass ich mich wortwörtlich

auf meinen beschissenen Arsch gesetzt habe. Doch wie ich saß, war es gar nicht so schlimm wie ich dachte. Im Gegenteil! Und da ich nun auch noch keinen Abgang hatte, habe ich mir auf Heimfahrt immer wieder meinen Schwanz durch die Hose massiert. Sogar mal in den Hosenschlitz reingefäßt und auch Eier und Schwanz mit dem Matsch durch die Unterhose hindurch eingerieben, bis es mir dann doch noch gekommen ist... - War alles in allem doch recht geil. Zuhause angekommen, versuchte ich möglichst ungesehen in die Wohnung zu kommen, was zum Glück auch gelang. Denn auf meiner Hose hat man hinten sicher schon den großen braunen Fleck gesehen, den ich durchs platt setzen gemacht hatte. Und wie es nun mal so ist, nach einem Abgang ist man erst mal nicht mehr geil, also habe ich mich dann gleich mit den Klamotten geduscht. Den eingesauten Anzug habe ich aber nie wieder zur Arbeit getragen. Und zur Reinigung traute mich auch nicht ihn zu bringen, wie soll man auch diesen braunen Fleck genau da, wo die Arschspalte nun mal ist, auch erklären. Irgendwie hatte ich doch Sorge, dass man es merkt, was ich damit gemacht habe. Somit hingte ich ihn später, als er getrocknet war, erst mal nur so abseits in den Schrank rein. Eventuell konnte ich die Hose ja mal für andere Zeit nutzen, wo man keine "sauberen" Sachen zu trägt, oder ich werfe ihn doch noch weg...

Eine Zeitlang habe ich auch dieses Erlebnis wieder vergessen, oder nur verdrängt. Noch nicht mal dachte ich noch an den Anzug, den ich eingesaut hatte. Der hing so in der Ecke im Schrank, dass er mir sicher erst nach Jahren in die Hand gekommen wäre... - Obwohl es dennoch immer wieder mal in meinen Kopf rumgeisterte, diese Sache auf eine ähnliche Art zu wiederholen. - Es waren dann sicher schon einige Monate seitdem vergangen, als ich mal Zuhause war und wußte, ich muß heute noch einen großen Haufen abkacken, da wollte ich es doch noch mal wissen. Spontan legte ich ein halbe Rolle Papier-Küchentücher auf den Boden aus und habe dann einfach auf das Papier geschissen, statt alles ungenutzt ins Klo zu kacken. Wie ich den großen Haufen daliegen sah, war ich erst mal stolz darauf, was ich abkacken kann, wenn man mal nicht sofort geht, wenn es drängt. Und was sollte ich nun mit dem Kackhaufen noch machen? Einpacken und in die Mülltonne werfen, war auch unsinnig, da hätte ich ja gleich ins Klo kacken können. Also habe ich erst mal dran gerochen, ob mich mein eigener Scheißgestank stört. Auf einer öffentlichen Klappe, wenn da einer einen stinkenden Haufen gerade vorher abgeschissen hat, verlasse ich schon mal schnell die Klappe wieder, wegen dem Gestank. Da es mich jetzt aber nicht ekelte, habe ich mir sogar noch die Scheiße auf den Bauch und Schwanz geschmiert. Dazu meine schon tropfende Latte gewichst, bis es mir kam. - Nur so einfach nackt scheißen, das war ja nun nichts anders, als wenn man normal ins Klo scheißt. Und so kam mir später die Idee: Ich habe mir dann eine ältere Unterhose mit Toilettenpapier ausgelegt, wie eine Windel und reingeschissen. Es dann aber nicht gleich ins Klo geworfen, denn das wäre ja dasselbe gewesen, wie gleich ins Klo kacken. Also habe ich mich dann mit der vollen Unterhose auf den Klodeckel gesetzt, bin mit meinem Arsch hin und her gerutscht und habe dabei meinen Schwanz gewichst. - So allmählich wurde es schon zur lieben Gewohnheit. Zuhause habe ich dann kaum noch normal das Klo benutzt, wenn ich mußte. Als erstes, wenn ich nach Hause kam, gleich die gute Hose ausgezogen und mir Papier in die Unterhose gelegt. So bin ich dann durch die Wohnung gegangen, oder saß im Zimmer vor Fernseher... und wenn es soweit war, machte ich mir einfach in die Hose. Und wenn der Druck so heftig war, dass ich es nicht mehr einhalten konnte, riß ich nur noch die gute Hose runter. Hockte mich hin, so wie man es machen würde, wenn keine Toilette in der Nähe ist... und dann kam es auch schon raus, bzw. rein in die Unterhose. Dabei massierte ich meinen Schwanz ab, bis der als Latte meine volle Unterhose ausbeult und wichste... bis es mir kam. Ab und zu ließ ich die volle Unterhose noch an, bis ich später ins Bett ging. Logisch, dass ich mich dann erst noch geduscht habe. Mit vollgeschissener Unterhose wollte ich nicht schlafen...

Manchmal hab ich auch nur auf den gefliesten Bad-Boden geschissen, mich dann reingesetzt und mich drin rumgewälzt. Bis ich meine Soße ablud. Am besten war allerdings, wenn ich in die Badewanne geschissen habe und mich dann von oben bis unten eingeschmiert hab. Dabei habe ich sogar etwas Scheiße von den Fingern abgelutscht, es aber bisher nicht geschluckt. Aber das wichen, wenn man so eingesaut ist, das ist immer das Beste dabei und der Abgang kommt dann besonders heftig. - Nur die Arbeit mit dem sauber machen danach, die ist eher lästig. Aber das muß ja sein, man kann ja sein Bad nicht so eingesaut lassen. - Heute scheiß ich mir sehr oft in die Hose und piss natürlich bei der Gelegenheit auch rein. Ich mach mir dazu keine Gedanken mehr, das so was doch eigentlich abartig oder Pervers sein könnte, sich als Erwachsener in die Hose zu machen und sich auch noch daran aufzugeilen - Am liebsten mache ich es in Jeans, ab und zu scheiß ich mir auch unterwegs im Auto in die Hose Manchmal auch wieder in die Anzughose, die ich beim erst mal vollgemacht habe, denn die Hose entdeckte ich irgendwann wieder im Schrank und nun machte es Sinn, dass ich sie doch aufgehoben haben. So ein Anzug einsauen, das hat doch noch was Besonderes. Denn welcher normale (Schwule) Kerl kommt schon auf die Idee sich seinen guten Anzug einzusauen. Da findet man schon eher mal Jeans oder Leder Macker, die so was machen...

Ich find es geil in Klamotten einzusauen! Nackt kacken, das kann jeder. Ein besonders Erlebnis hatte ich mal auf einem Supermarkt-Parkplatz. Ich war kurz vor Ladenschluß noch schnell einkaufen gefahren. Schon wie ich durch die Gänge fuhr, spürte ich, dass ich mich nicht mehr allzu lange einhalten kann. Ich überlegte, ob ich es schon im Laden machen soll... - Nein nicht auf dessen Toilette gehen! Ich mag diese Klos nun überhaupt nicht, die haben nichts Erotisches! - Ich trug ja wieder meine Lieblingsjeans. Sie war längst so siffig, dass es sicher mal Hausverbot gibt, wenn ich so damit rumlaufe. Also versuchte ich mich noch zu beherrschen. Um aber meinen Drang noch besser zu kontrollieren, ließ ich einen satten Strahl Pisse ab. Den großen Fleck den ich dadurch auf meinen Schritt begann, der störte mich nicht. Vielleicht sieht mich ja so ein anderer geiler Typ, dem es gefällt. Aber es war keiner da. Auch störte es mich nicht, dass es nun recht deutlich nach verpisster Hose roch. Hier riecht so vieles, dass man es sicher nicht gleich bemerkt, dass es von mir kommt. Als ich an der Kasse stand, musterte mich zwar ganz kurz die Verkäuferin, aber sicher wagte sie es nicht es auszusprechen, was sie gerade denkt. - Wie ich dann auf dem Parkplatz mit meinen vollen Einkaufswagen fuhr, da spürte ich es genau, jetzt muß es raus. Beim Einladen der Lebensmittel in den Kofferraum hab ich dann eine Ladung abgedrückt, das hat (zum Glück) niemand gesehen. Ich hab es aber gespürt und ich habe es voll genossen wie der Kackbrei in die Hose ging. Besonders als ich mich danach auf den Sitz setzte. Kaum Zuhause angekommen, habe ich auch Pisse voll in die Hose laufen lassen und mir danach genüßlich einen gewichst. Einfach ein geiler Spaß...

Ich würde auch gern mal eine längere Radtour machen, aber am besten nicht gerade allein. Sondern mit einem Kerl, der es auch so mag, wenn man sich dabei in die Hose macht. Einfach unterwegs in die Radlerhosen scheißen und dann wieder im Sattel sitzen. Stelle mir das so vor: Wir fahren mit dem Rad zu einem Wald. Unterwegs spüren wir schon, dass wir mehr als pissen müssen. Bleiben am Straßenrand stehen, stellen uns breitbeinig über das Rad hin. Sehen uns um... und lassen es in die Hose gehen. Oder wir radeln ganz langsam weiter, heben den Hintern vom Sattel und dann geht es auch schon in die Hose. Einer nach dem anderen drückt seinen Haufen in die dünne Radler. Man sieht genau, dass dort am Arsch nun ein Ballen hängt. Sicher haben wir dann auch eine Latte in der Hose, aber die beachten wir noch nicht. Beim Setzen auf den Sattel zerdrücken wir den Scheißballen und fahren einfach so weiter. Dann gemütlich zu einem See oder mitten in den Wald reinfahren und dort so richtig geil rumsauen... Aber leider findet man nur selten andere Hosenkacker.